

## „Stiften gehen“

Liebe Mitglieder und Freunde unserer Gesellschaft für Heimatpflege,

unseren 100. Geburtstag haben wir durch die Gründung einer eigenen Stiftung mit einem Dotationskapital von rund 111 000 € mit Blick in die Zukunft abgerundet.

30 Gründungstifter – Gemeinden, Unternehmen und Privatpersonen aus dem Landkreis Biberach – haben durch großzügige Beiträge dafür gesorgt, dass wir über einen soliden „Startblock“ verfügen, auf dem wir in der Zukunft gemäß unseren in der Satzung festgeschriebenen Zielen Projekte angehen können, für die aus den laufenden Mitgliedsbeiträgen kein finanzieller Spielraum besteht. Damit haben wir unsere Gesellschaft in ihrem „Jubiläum“ auch zukunftsfähig gemacht.

In letzter Zeit wurde ich des Öfteren auf die Funktionsweise und den Charme einer Stiftung angesprochen. Im Vergleich zum Vereinsvermögen etwa, das durch Beschlüsse der Mitglieder ganz verwendet werden kann, ist das Vermögen einer Stiftung ungeschmälert zu erhalten. Nur die Erträge des Stiftungsvermögens fließen in den Stiftungszweck ein. Der unschätzbare Vorteil der Stiftungskonstruktion ist der „Ewigkeitscharakter“, da die Früchte des Stiftungsvermögens jedes Jahr anfallen. Aus unserer Stiftung fließen so Jahr für Jahr rund 5000 € in Vorhaben unserer Gesellschaft. Dies ist zum einen für den Start mehr als erfreulich viel, jedoch müssen wir uns im Klaren darüber sein, dass wir damit noch keine „großen Sprünge“ machen können. Für unsere Aufgaben und zwecks Erhalt der Substanz unseres Vermögens sind wir auf weitere Zustiftungen angewiesen.

Wir wollen unsere Stiftung deutlich verbreitern und sie zu einer „Bürgerkulturstiftung“ ausbauen. Daher wenden wir uns in erster Linie an Sie, unsere Mitglieder und Freunde der Gesellschaft für Heimatpflege. Die Förderung der Geschichte und Kultur unserer engeren Heimat ist gerade in unserer Zeit eine höchst sinnstiftende und gesellschaftlich wichtige Aufgabe. Aus einer Vielzahl kleinerer Zustiftungen – praktisch Spenden in das Stiftungskapital – kann Großes entstehen. Dazu sollten wir uns alle aufmachen. Schon kleinere Beträge ab 100 € können viel bewegen. Und bedenken Sie, dass Sie für Ihre Stiftungszuwendung eine voll steuerlich abzugsfähige Spendenquittung erhalten. Helfen Sie mit!

Mit herzlichem Dank,

*Ihr Otmar M. Weigele*

PS: Die Zustiftung ist ganz einfach:

- Überweisen Sie den Betrag auf unser Stiftungskonto Nr. 60057 Kreissparkasse Biberach (BLZ 65450070).
- Eine steuerlich abzugsfähige Quittung über den eingegangenen Betrag erhalten Sie umgehend.
- Wenn Sie irgendwelche Fragen zu unserer Stiftung haben, stehen Ihnen unser Stiftungsvorstand und Kassier, Herr Dieter Müller (Telefon 07351/22167), oder ich (Telefon 07351/570289) gerne zur Verfügung.